



## Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 11.10.2019

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

### **Ökologischer Ausbau der Vils bei Gressenwöhr Beginn der Objektplanung**

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden plant auf einem Grundstück der Stadt Vilseck nördlich von Gressenwöhr einen ökologischen Gewässerausbau der Vils. Auf einer Länge von ca. 300 m erarbeitet das Amt eine naturnahe Umgestaltung. Zudem entsteht durch einen Geländeabtrag zusätzlicher Retentionsraum im Überschwemmungsgebiet der Vils. Diesen kann die Stadt Vilseck im Genehmigungsverfahren für Einzelbauvorhaben im Überschwemmungsgebiet zum Ausgleich ansetzen. Im Gegenzug beteiligt sich die Stadt Vilseck an den Kosten der Maßnahme. Die Vils ist bei Gressenwöhr ein Gewässer II. Ordnung und der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weiden, Gewässerunterhaltungs- und –ausbauverpflichteter. Bei einer Startbesprechung erörterten die Vertreter der Behörde und der Planungsbüros mit Bürgermeister Hans-Martin Schertl und Bauamtsleiter Stefan Ertl die Zielsetzungen.

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden hat nach öffentlicher Ausschreibung das Ingenieurbüro Winderl aus München mit der Erstellung der Planunterlagen für das Wasserrechtsverfahren beauftragt. Parallel führt das Landschaftsarchitekturbüro Neidl aus Sulzbach-Rosenberg eine floristische und faunistische Kartierung durch und erstellt daraus den zugehörigen Fachbeitrag. Voraussichtlich im Sommer 2020 reicht das Wasserwirtschaftsamt dann die Antragsunterlagen bei der Genehmigungsbehörde am Landratsamt Amberg-Sulzbach ein.

Beim Ortstermin waren von der Stadt Vilseck Bürgermeister Hans-Martin Schertl und Bauamtsleiter Stefan Ertl anwesend. Vom Ingenieurbüro Winderl nahm Projektleiter Dr. Matthias Haselbauer teil. Ebenso anwesend waren Manfred Neidl vom gleichnamigen Büro und der Biologe Bernhard Moos. Fachbereichsleiter Wasserbau Christian Götz sowie der Sachgebietsleiter Gewässerökologie Christian Motz vertraten das Wasserwirtschaftsamt Weiden. Übereinstimmend wurden von Stadt und Amt die Vorteile des gemeinsamen Projektes betont und auf die entstehenden



Synergien verwiesen.



v.l.n.r.: Dr. Matthias Haselbauer, 1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl, Christian Motz, Christian Götz, Stefan Ertl, Manfred Neidl; Foto: WWA Weiden